

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Historiographische Verortung	11
3. Zur Quellenlage	19
3.1 Anzahl der Dosen	20
3.2 Inventarnummern	24
3.3 Der Restitutionsfall	28
4. Grundlagen der Objektgeschichte	31
4.1 Kulturelle Objektbiographie	32
4.2 Dinge in Netzwerken	34
4.3 Zur Bedeutung materieller Kultur	37
5. Prolog. Die Golddose Georges IV.	41
5.1 Ehrerbietung: Die Dose Georges IV. von 1821	43
5.2 Militärisches Erinnerungsobjekt: Die Royal Irish Fusiliers	50
5.3 Gebrauchsgut? Beschlagnahme im Zweiten Weltkrieg	56
5.4 Die Golddose Georges IV. aus der Perspektive des Militärs	71
6. Gefährdetes Kulturgut. Schutz vor feindlicher Übernahme	79
6.1 Unersetzliches Exponat: Auslagerung im Zweiten Weltkrieg	84
6.2 Zu bewahrendes Erbe: Kriegsende und Neuanfang	92
6.3 Zuständigkeiten für die Tabatiären	98
7. Entschädigung. Ein äquivalenter Ersatz	101
7.1 Gesperrtes Vermögen: Festsetzung der Tabatiären	105
7.2 Inventar: Zur Deutung der Monbijou-Liste	120
7.3 Quid pro Quo? Für und Wider der Restitution in Kind	136
7.4 Die beschlagnahmten Tabatiären aus britischer Sicht	165

8. (Kein) Pressethema. Ringen um Deutungshoheit	169
8.1 Ersatz: Abgabe an die Royal Irish Fusiliers	171
8.2 Skandal? Kritische Öffentlichkeit	178
8.3 Untersuchungsgegenstand: Gutachten des SLABs	189
8.4 Die Tabatiären – Ein Gegenstand der öffentlichen Aufmerksamkeit?	199
 9. Rückgabe. Symbol der Versöhnung?	 203
9.1 Streitfrage: Verhandlungen in der Besatzungszeit	206
9.2 Alternative: Die Adenauer-Dose	220
9.3 Die Tabatiären in der Nachkriegsordnung	232
 10. Leitmotive einer Objektbiographie	 235
10.1 Wert und Bewertung	235
10.2 Privateigentum und Öffentlichkeit	241
10.3 (Monarchisch-)preußische und deutsche Perspektiven	250
10.4 Die Restitution im Kontext	259
 Danksagung	 263
 Archive/Sammlungen	 265
 Literaturverzeichnis	 273